

Protokoll der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 12.09.2023, von 10:00 bis 12:30 Uhr
in Präsenz im Bürgerzentrum Neukölln

1. Begrüßung und Organisatorisches

Frau Radlbeck begrüßt die Teilnehmenden.

2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 4.7.2023 und Ergänzung der Tagesordnung

Das Protokoll vom 4.07.2023 wird ohne Änderungen verabschiedet. Ergänzungen zur TO fließen unter Verschiedenes bzw. den einzelnen TOPs ein.

3. Haushaltsberatungen 2024/2025: HH Berlin:

Allgemeines:

- pauschale Minderausgabe von 1 Mrd soll umgesetzt werden, d.h. in allen Einzelplänen gibt es Kürzungen, Steigerungen und Verschiebungen
- Zuwendungen: Es wird eine zentrale Tarifvorsorge für 24/25 mit jeweils 50 Mio. geben! Bisher waren neben den zentralen Mitteln auch Mittel in den Einzelplänen vorgesehen. → Es ist nicht klar, ob dieser zentrale Ansatz ausreichend ist, denn die zu erwartenden Tarifsteigerungen für 24/25 werden vermutlich erheblich höher sein als in den Jahren vorher.
- Paritätische Organisationen treffen sich schon seit längerem in einer AG zum Thema Gemeinkostenpauschale (GKP) und sprechen aktiv mit Parlamentarier*innen zum Thema Entbürokratisierung; einige paritätische Träger haben sich abgesprochen und beantragen für 2024 die geforderten 12% GKP, wohlwissend dass diese nicht befürwortet werden und sie den Antrag erneut ohne 12 % GKP stellen müssen.
- Vorsorgen für Tarifmittel im Entgeltbereich (auf Basis von Rahmenvereinbarungen) bilden sich nicht unmittelbar im Haushalt ab. Sie werden nach Aushandlung und Festsetzung (Pauschal oder Einzelverhandlung) durch die zuständigen Sozialleistungsträger bezahlt und können im Nachgang bei Basiskorrekturen an die Bezirke erstattet werden. Das Land Berlin trifft hierfür Haushaltsvorsorge, die jedoch „global“ erfolgt und daher nicht im Haushalt direkt ablesbar ist.

Die Hauptproblematik wird sich für das Haushaltsjahr 2024 vor allem im zeitlichen Ablauf ergeben. Rahmenbedingungen von Entgeltverhandlungen sind:

- Prospektiver Kostensatz, Laufzeit verhandelbar, in der Regel ein bis zwei Jahre
- Fristen für SGB IX und SGB XII: drei Monate. Somit müssen die Leistungserbringer bis zum 30.09. d. J. ein Angebot abgeben, bzw. die LIGA muss mit dem Land bis 30.09. eine pauschale Steigerung für das Folgejahr vereinbart haben.
- Eine rückwirkende Änderung ist gesetzlich ausgeschlossen.
- Der Vereinbarungszeitraum gilt, Erhöhungen können immer nur prospektiv vorgenommen werden, auch hier gilt dann wieder die Frist / Vorlaufzeit von drei Monaten.
- Entgelte werden nach erbrachter Leistung mit dem zuständigen Leistungsträger abgerechnet.
- Problem: Ein Tarifabschluss für den TVL ist nicht vor Dezember 2023 zu erwarten. Die Tarifverhandlungen beginnen im Herbst dieses Jahres. Die Forderungen der Gewerkschaften sollen erst Ende September 2023 endgültig abgestimmt werden. Die Verhandlungstermine für den TV-L sind für den 26. Oktober, 2./3. November und 7. bis 9. Dezember 2023 anberaumt.
- Die aktuellen Vergütungsvereinbarungen laufen bis zum 31.12.2023, ein Angebot (Verhandlungsaufforderung) müsste erfolgen bevor der Tarifabschluss feststeht. In jedem Fall ist bei diesen Zeitabläufen eine zeitgerechte Anpassung der Refinanzierung an die Tarifentwicklung nicht möglich. Eine Lösung für diese grundsätzliche Problematik ist bis heute noch nicht gefunden.

- Sondervermögen Klimaschutz, Resilienz und Transformation (5 Mrd.): Es bleibt offen, ob hier auch Mittel für z.B. die energetische Sanierung für Gebäude freier Träger gemeint sind, oder nur für öffentliche Gebäude.

Der Haushalt ist veröffentlicht. Jetzt beginnt die Phase der Lesungen, in denen die Abgeordneten Fragen an den Senat stellen können. Vom Landesverband wurden Fragen vorformuliert und an Abgeordnete übersendet.

Einzelplan 11 Soziales:

Der Einzelplan 11 Soziales wurde von Frau Radlbeck in der Fachgruppe vorgestellt. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Zusammenfassung im Protokollanhang. Die Angaben in der Zusammenfassung entsprechend der Planung der zuständigen Senatsverwaltung.

Wir weisen auf die Kürzungen im Einzelplan 09 Gesundheit mit Nachdruck hin. Die medizinische Versorgung von obdachlosen Menschen ist durch Kürzungen stark gefährdet. (siehe [Positionspapier](#) LIGA FA Wohnungsnotfallhilfe auf alsopfleg).

Wir setzen uns auf politischer Ebene durch Hintergrundgespräche mit Politiker*innen und Verwaltung für die Belange von Menschen mit Unterstützungsbedarfen und den sozialen Organisationen, die Leistungen erbringen, ein.

Wenn Sie aktuell die Möglichkeit haben mit Abgeordneten zu sprechen, machen Sie diese bitte auf die Missstände im Haushalt und deren Auswirkungen auf die Menschen, die durch ihre soziale Organisation unterstützt werden, aufmerksam!

4. Entgelte/BRV Soziales

- Pauschale Entgeltverhandlungen 2024: Bisher ist noch keine Einigung erfolgt. Aufgrund des nicht vorhandenen TVL-Abschlusses als Referenz für die Steigerung Personal (s.o.) sind die Verhandlungen schwierig. **Nachtrag zum Protokoll:** Am 21.09.2023 fand ein weiterer Verhandlungstag statt. Aufgrund des Zeitdrucks und der Dynamik informieren wir in digitalen Veranstaltungen zum aktuellen Verhandlungsstand, um ein Mandat von unseren Mitgliedern einzuholen: Nächste Termine Trägerversammlung: 22.09.2023 und 27.09.2023 in digitalem Format. Sie können die Übergangskostenblätter bereits vorbereiten, da diese eingereicht werden müssen, sollte es zu einer Einigung der pauschalen Steigerung kommen. Ob es bei einer Einigung zu einer konditionierten pauschalen Steigerung kommen wird, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.
- Informationen für Einzelverhandlung (Kalkulationsblätter mit Ausfüllhinweisen) wurden per Rundmail von Frau Schödl an die betreffenden Mitgliedsorganisationen geschickt. Ein nächster Termin zum gemeinsamen Austausch (digital) für Träger in Einzelverhandlung ist am 20.09.2023 um 14 Uhr
- aktuelle Liste der Zuständigkeiten in der Vertragsabteilung Stand 01.09.2023 (siehe Protokollanhang und [AISOpfleg](#))
- Fachlicher Austausch zwischen der Fachstelle Treptow-Köpenick, Frau Güneri und paritätischen Trägern findet am 18.10. voraussichtlich von 10-12 Uhr im Bezirksamt statt. Themenbereiche: Prävention zur Vermeidung von Mietschulden und Wohnungsverlust, Praxisblick und konkrete Fragen über Arbeitsweise des Bezirksamts. Fragen und Themen wurden in einer Vorbereitungsgruppe erarbeitet und an Frau Güneri geschickt.

5. Niedrigschwellige Angebote/Zuwendungen

Kooperationsgremium ISP vom 27.06.:

- Finanzplanung im ISP für 2023: Es stehen nach Stand vom 27.06.2023 ausreichend Mittel für einmalige Mehrbedarfe in diesem Jahr zur Verfügung, weshalb bereits Ende Juni 2023 einmalige Mehrbedarfe beantragt und bewilligt werden können.
- Fall Sie einen Mehrbedarf für gestiegene Energiekosten beantragt haben, bittet das Land Berlin darum die Nachweise/Begründungen schnellstmöglich nachzureichen, damit diese bewilligt und als Basis für die Fortschreibung nach 2024 verwendet werden kann.
- Die beantragten Personalkosten bleiben erneut hinter den kalkulierten Fortschreibungen zurück. Es besteht die Absicht, die Mittel unter Berücksichtigung der Ergebnisse zum

Doppelhaushalt 2024/2025 ab 2024 den Angebotsbereichen zur weiteren Disposition für Kostensteigerungen, entstandene Finanzierungsrisiken (z.B. Mietkosten) und inhaltliche Schwerpunkte (z.B. Stärkung ehrenamtlicher Besuchsdienste im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative) zuzuordnen. Im Rahmen der Abstimmung der Finanzplanung 2024 werden die Projektgruppen einbezogen!

- Derzeit werden die endgültigen Zuwendungsbescheide vom LAGeSo erstellt. Sofern noch Klärungsbedarf besteht, werden weitere Vorschussbescheide erstellt.
- Die Verwendungsnachweise für 2022 liegen vor.

Zeit der Solidarität: Das Projekt „Zeit der Solidarität“ konnte nun doch von März bis Ende August abgerechnet und abgeschlossen werden. Es gibt einen sehr guten Wirkungsbericht 2021-2023. hier per Download erhältlich: [Wirkungsbericht 2021-2023 || Zeit der Solidarität \(zeitdersolidaritaet.de\)](https://zeitdersolidaritaet.de)

6. Austausch zu Internen/Externen Gremien

Intern Gremien:

- PG wohnungslose und psychisch erkrankte Menschen am 11.07.: Vorstellung des ASOG + von Prowo gGmbH, in dem ASOG und EGH nach SGB IX als Kombination möglich ist.
- AG Housing First: Kick-off am 19.09. von 10-12 Uhr in Präsenz beim Paritätischen Landesverband

Externe Gremien:

- *AG Leistung der Ko 80:*
 - o Analog dem Rundschreiben zum Umgang mit Krisenhäuser hat das Fachreferat Wohnungslosenhilfe ein generelles Rundschreiben zu den 67er-Hilfen erstellt, die ESD habe mitgezeichnet. Die Vertreter*innen der LIGA werden dieses zeitnah erhalten und umgehend an Sie weitergeben. (Nachtrag: Das RS ist auf [alsopfle](#) hinterlegt)
 - o Bezirk Tempelhof-Schöneberg fragt an, inwiefern Plätze im 67er-Leistungsgeschehen knapp sind. Sie haben große Probleme, Menschen unterzubringen und sind offen, in 67er-Hilfen zu leiten: Ein Träger berichtet, dass auf Trägerwohnungen überwiegend belegt sind. Ein Träger kann wegen fehlendem Fachpersonal nicht belegen. Doch daraus kann keine generelle Aussage zur Belegung von HzE in Trägerwohnraum abgeleitet werden.
 - o Entwurf zum Modul Familie ist nach wie vor noch in Abstimmung und Verhandlung mit SenFin. Wenn das Modul Familien geeint ist, soll es im neuen BRV angepasst werden. Aufgrund der HH-Beratungen rechnet das Fachreferat Wohnungslosenhilfe der Verwaltung nicht mit einer zeitnahen Antwort!
 - o AG Gewaltschutz: letzter Termin wurde von SenJug abgesagt, neuer Termin wird gesucht.
- *LIGA FA Wohnungsnotfallhilfe*
 - o Pressekonferenz Auftakt Kältehilfe wird aktuell vorbereitet
 - o 14.09. Start einer LIGA Kampagne [#Wichtigeralsdudenkst](#) : Imagekampagne zu Zuwendungen und Personal, Ungleichbehandlung der Verbände im Vergleich zu kommunalen Angeboten wird thematisiert
- *lak FG wohnungslose Menschen:* eine Stadtführung von [Querstadtein e.V.](#) zum Tag der Wohnungslosen am 11.09. unter Begleitung von Parlamentariern wurde organisiert.
 - o Querstadtein e.V. bietet seit ca. 10 Jahren Stadtführungen an, die von ehemals obdachlosen Menschen durchgeführt werden und Orte im öffentlichen Raum zeigen, an denen sie einmal gelebt haben. Die Stadtführungen bieten Raum für Dialog sowie die Chance, Berührungsängste abzubauen und eigene Vorurteile zu überdenken.
 - o Newsletter von der Union für Obdachlosenrechte. Bei Interesse hier der Anmelde-Link: [Ufoberlin.news Info Page \(autistici.org\)](https://ufoberlin.news/Info-Page)
- QSD: Einladung zur Fachveranstaltung Berliner „Safe Places“ am 28.09.2023 von 11 bis 13.30 Uhr im Haus der Diakonie, Paulsenstr. 55/56, 12163 Berlin, Samaritersaal

7. Aktuelles/Verschiedenes/Termine:

- kostenfreies Qualifizierungsprogramm Wohnungsnotfallhilfe der SenASGIVA in Kooperation mit der ASH im Wintersemester 2023/2024 ist veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie hier: www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/wohnungsnotfallhilfe/)
- Stellungnahme des Paritätischen zur neuen „Verwaltungsvorschrift für die Zusatzförderung Wohnraum für besondere Bedarfsgruppen“ wurde am 28.07.2023 an SenSBW als Programmleitstelle geschickt. Bei den „Verwaltungsvorschriften für eine Zusatzförderung von Wohnraum für besondere Bedarfsgruppen“ (SenSBW) hat der Berliner Mieterverein, der BBU und Hr. Rockstedt für SenASGIVA ebenfalls seine Expertise einbringen können. Es ist noch offen, wann die Vorschrift veröffentlicht werden soll.
- Befragung der MOs zu Sprachkompetenzen und -bedarf wurde am 6.09. versendet; Rücksendung des Formulars bitte an Heike Groß. Eine Zusammenfassung der Umfrage wird den Trägern für ihre Beratungsarbeit zur Verfügung gestellt.
- SAVE THE DATE: Online-Schulung "Zugang von EU-Bürger*innen zum Sozialrecht" am 17.11.23., 9-13 Uhr. Referent: Claudius Voigt. Bitte übermitteln Sie Ihre Fragen zur Vorbereitung an Frau Radlbeck.
- Terminplanung 2024 und Inhalte FG-Treffen:
 - o Die anwesenden Träger sprechen sich für wechselndes Format der Fachgruppe (Präsenz/Online) aus.
 - o Frequenz FG Wohnungsnotfallhilfe (aktuell 12 Sitzungen pro Jahr und mittlerweile drei regelmäßige AGs/PG mit jeweils vier bis fünf Sitzungen) ist evtl. zu viel.
 - o Wunsch nach mehr Austausch untereinander über alltägliche Arbeit und zu Sonderthemen. Das setzt eine Mitwirkung durch Rückmeldung von Themen an Fr. Radlbeck im Vorhinein voraus.
 - o Idee für digitale kurze Austauschtreffen zu Fachgruppenthemen online ohne Protokollführung. Themen sollen von Fachgruppe eingebracht werden.Der weitere Austausch und ggf. Entscheidung über die Häufigkeit/Anzahl der FG-Treffen und evtl. anderen Formaten soll in der nächsten Fachgruppensitzung erfolgen.

Nächste Termine:

- Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe: 17.10., 21.11., 12.12.23 (digital), jeweils 10-12 Uhr
- AG ASOG: 25.09. (digital)
- PG wohnungslose und psychisch erkrankte Menschen: 31.10. (Präsenz)



Berlin, den 12.09.2023, gez. Daniela Radlbeck

Anlagen zum Protokoll:

- Übersicht Zuständigkeiten Vertragsabteilung
- Haushalt 24/25: Vorhaben Soziales